

Pressemitteilung

Oktober 2019

Textile Technologies: Heimtextil erweitert Areal für Druck- und Verarbeitungsmaschinen

Stefan Jakob
Tel. +49 69 75 75-58 22
stefan.jakob@messefrankfurt.com
www.messefrankfurt.com
www.heimtextil.messefrankfurt.com

Effizienter, digitaler, kreativer: Zur kommenden Ausgabe (7. bis 10. Januar 2020) präsentiert die Heimtextil ein erweitertes Spektrum an Maschinen für die Textilindustrie und baut das Produktsegment "Textile Technologies" aus.

Die digitale Transformation führt gegenwärtig zu grundlegenden Veränderungen bei der Herstellung und Verarbeitung von Wohntextilien. Industrie 4.0 und Digitalisierung sind dabei die zentralen Schlagworte – ebenso wie Individualisierung, Automatisierung, Machine Learning, Big Data, selbstorganisierende Fertigungssysteme oder Digitaldruck. Zur kommenden Ausgabe zeigt die Heimtextil die Chancen des gegenwärtigen, technologischen Umbruchs in der Industrie auf und stellt die neuesten Produktentwicklungen vor.

Einhergehend mit einem vergrößerten Technologieangebot führt die Heimtextil zur bevorstehenden internationalen Fachmesse für Wohn- und Objekttextilien einen neuen Namen für das Maschinenareal ein: „Textile Technologies“ in der Halle 3.0 mit den Teilbereichen „Digital Print Technology“ und „Textile Processing“ stellt die Textiltechnologie von morgen vor – von Digitaldruckmaschinen, Software und entsprechendem Zubehör bis hin zu Maschinen für die Textilverarbeitung. „Mit dem erweiterten Areal verbessern wir die Orderoptionen und Informationsangebote für Vertreter aus der Industrie. Neben Stoffen und Designs finden sie auf der Heimtextil ebenso neueste Technologie und entsprechendes Zubehör von führenden, internationalen Anbietern – alles an einem Ort“, sagt Olaf Schmidt, Vice President Textiles & Textile Technologies der Messe Frankfurt.

Insbesondere das Areal „Textile Processing“ für Maschinen zur Textilverarbeitung wird zur kommenden Heimtextil ausgebaut und erhält Zuwachs. Neu dabei sind unter anderem Demsan Tekstil Makine und Tunca Teknik aus der Türkei, Joos Nähmaschinen aus den USA, Monti Antonio aus Italien sowie Neenah Coldenhove und Wybenga aus den Niederlanden. Wybenga wird das komplette Maschinenprogramm zur Herstellung von Vorhängen und Jalousien in Frankfurt präsentieren. Ebenso stellen J. Zimmer Maschinenbau aus Österreich und ZSK Stickmaschinen aus Deutschland ihre Neuheiten vor. Laut ZSK wird der Heimtextil-Auftritt des Unternehmens unter anderem im Zeichen der Trends zur Individualisierung und Personalisierung stehen. Demnach sollen neueste Stickmaschinen mit mehr Nadeln präsentiert werden. Durch die höhere Nadelzahl soll sich der Workflow effektiver gestalten

Messe Frankfurt Exhibition GmbH
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main

lassen. Vertriebswege sollen optimiert sowie Online-Bestellsysteme und -Shops besser bestückt werden. Auch Italian Textile Machinery (ACIMIT) wird mit einem Gemeinschaftsstand vertreten sein und technische Innovationen ihrer Mitglieder im Verarbeitungsbereich zeigen. Im Bereich „Digital Print Technology“ sind unter anderem die Druckmaschinenhersteller HP aus Deutschland, Mtex Solutions aus Portugal sowie Aleph, Fotoba International, MS Printing Solutions und Sublitex aus Italien vertreten.

Neu: Textile Technology Talks

Wertvolle Informationen in puncto neuester Technologie und Produktentwicklung bietet das eigens eingerichtete Vortragsareal „Textile Technology Talks“ in unmittelbarer Nachbarschaft zur Ausstellungsfläche. In Kooperation mit etablierten Instituten und Verbänden lädt die Heimtextil an allen vier Messetagen zu Vorträgen und Expertengesprächen ein. Dabei informiert beispielsweise der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) über „Manufacturing on demand – the future of individual and responsible production.“ Darüber hinaus unterstützen folgende Branchenpartner das Programm als Content-Partner: Deutsches Institut für Textiltechnik (ITA) der RWTH Aachen, Deutsches Institut für Textil- und Faserforschung (DITF), European Specialist Printing Manufacturers Association (ESMA), Sächsisches Textilforschungsinstitut (STFI) und World Textile Information Network (WTiN).

Das Kompetenzzentrum *textil vernetzt* lädt am 9. Januar 2020 zu einem Netzwerkfrühstück ein. Von 8.45 bis 10 Uhr stehen Keynotes zum Thema Digitalisierung auf dem Programm: Bastian Baesch vom DITF spricht über „Digitalisierung im Smart Home – Chancen für neue textile Produkte“. Frederik Cloppenburg vom ITA erläutert die Frage „Wie aus Big Data der Produktion Big Business wird.“ Und Frizzi Seltmann vom STFI beschäftigt sich mit der „Zusammenarbeit von Mensch und Roboter – mobile und stationäre Robotersysteme im textilen Produktionsumfeld“.

Presseinformationen & Bildmaterial:

www.heimtextil.messefrankfurt.com/journalisten

Ins Netz gegangen:

www.heimtextil.messefrankfurt.com

www.heimtextil-blog.com

www.facebook.com/heimtextil

www.twitter.com/heimtextil

www.youtube.com/heimtextil

www.instagram.com/heimtextil

Newsroom:

Informationen aus der internationalen Textilbranche und zu den weltweiten Textilmessen der Messe Frankfurt:

www.texpertise-network.com

Heimtextil
Internationale Fachmesse für Wohn- und
Objekttextilien
Frankfurt am Main, 7. bis 10. Januar 2020

Hintergrundinformation Messe Frankfurt

Messe Frankfurt ist der weltweit größte Messe-, Kongress- und Eventveranstalter mit eigenem Gelände. Mehr als 2.500 Mitarbeiter an 30 Standorten erwirtschaften einen Jahresumsatz von rund 718 Millionen Euro. Wir sind eng mit unseren Branchen vernetzt. Die Geschäftsinteressen unserer Kunden unterstützen wir effizient im Rahmen unserer Geschäftsfelder „Fairs & Events“, „Locations“ und „Services“. Ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal der Unternehmensgruppe ist das globale Vertriebsnetz, das engmaschig alle Weltregionen abdeckt. Unser umfassendes Dienstleistungsangebot – onsite und online – gewährleistet Kunden weltweit eine gleichbleibend hohe Qualität und Flexibilität bei der Planung, Organisation und Durchführung ihrer Veranstaltung. Die Servicepalette reicht dabei von der Geländevermietung über Messebau und Marketingdienstleistungen bis hin zu Personaldienstleistungen und Gastronomie. Hauptsitz des Unternehmens ist Frankfurt am Main. Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent.

Weitere Informationen: www.messefrankfurt.com

Heimtextil
Internationale Fachmesse für Wohn- und
Objekttextilien
Frankfurt am Main, 7. bis 10. Januar 2020